

BNKR – current reflections on art and architecture

111



Ramzi Ben Sliman's Film "Grand Hotel Barbès" beschreibt auf poetische Weise die Wege aus der Ausgrenzung zur Inklusion.

TEXT
NINA PETTINATO

FOTO
DOMINIK GIGLER

SOCIAL

Nachhaltiges urbanes Kulturengagement

BNKR als Ort der Begegnung bei einer Buchpräsentation von Theo Deutinger.



„Das ist ja das Schöne an diesem Ort: Wir dürfen experimentieren. Es gibt nicht die Zwänge, dass wir da Kunst verkaufen oder pushen wollen. Der BNKR ist ein Möglichkeitsraum, aus dem man selber Inspirationen ziehen kann, und diese Inspirationen teilt man mit der Stadtgesellschaft.“

STEFAN F. HÖGLMAIER, GRÜNDER EUROBODEN

„Das zentrale Ziel des Kunst- und Kulturrengagements der Euroboden GmbH im BNKR ist es, ideellen Mehrwert zu schaffen – in der lokalen Community, aber auch weit über die Stadtgrenzen hinaus. Dabei soll BNKR ein in jeder Hinsicht inklusiver Ort sein, der egalitäre Begegnung und Austausch nicht nur ermöglicht, sondern auch garantiert.“

NINA PETTINATO, LEITUNG BNKR

1.

„BNKR, WIE BUNKER OHNE VOKALE“ – ÜBERLEGUNGEN ZUR GRÜNDUNG EINES KULTURENGAGEMENTS

Wie ein Engagement schaffen, das einer überaus kunstaffinen und kulturinstitutionell bestens ausgestatteten Stadt wie München etwas Neues und bis dahin Ungekanntes hinzufügt? Welche Voraussetzungen sind notwendig, damit eine Kunstinitiative einerseits solide wachsen kann, aber doch flexibel und anpassungsfähig genug ist, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kunstszene und ihrer Protagonisten gerecht zu werden? Welche inhaltliche Relevanz muss vorhanden sein, um damit einen echten Beitrag für das städtische Kunst- und Kulturleben zu generieren? Inwieweit können Multiperspektivität und Disziplinvielfalt zu zentralen Strategien kulturellen Handelns erklärt werden, ohne dabei beliebig oder gar belanglos zu wirken?

2.

DIE SCHAFFUNG EINES DISZIPLINÜBERGREIFENDEN MÖGLICHKEITSRAUMS – DAS BNKR-KONZEPT

Als sich die Euroboden GmbH mit diesen Fragen auseinandersetzte, blickte sie bereits auf eine ganze Reihe Kultursponsorings zurück. Dennoch existierte der Wunsch nach einem dauerhaften Kulturrengagement, welches idealerweise an einem Ort verankert ist.

Seitdem werden externe Kuratoren mit der Konzeption von Jahresprogrammen, den sogenannten BNKR-Intervallen, beauftragt. Für jeden 12-monatigen Turnus wird seitens der Euroboden GmbH ein finanzielles Förderpaket garantiert, welches ein Honorar, ein Produktionsbudget sowie Posten für PR/Digitalmarketing und eine abschließende Publikation vorsieht.

Da allein die Kuratoren für die Gestaltung der Programme sowie die Wahl des Veranstaltungsformats verantwortlich sind, ist die strukturelle und inhaltliche Unabhängigkeit von BNKR garantiert. BNKR ist weder Museum, Kunsthalle, Galerie, Off-Space noch Festival im klassischen Sinn, sondern eignet sich Parameter aller Formate an. So entsteht ein disziplinübergreifender Möglichkeitsraum, der mithilfe zeitgenössischer Kunst und Architektur gesellschaftlicher Fragen reflektiert.

3.

WERTE UND ZIELE VON BNKR

3.1

PARTIZIPATION ERWÜNSCHT – DIE PROTAGONISTEN DES BNKR-KULTURENGAGEMENTS

Es ist nahezu unmöglich, einen Parameter zu benennen, der das Gelingen eines Firmen-Kulturrengagements eindeutig belegt – zu komplex und intransparent sind Kunstszene und Kulturmarkt. Darin liegen auch erhebliche Herausforderungen für Kunst- und Kulturschaffende. Wir sind der Meinung, dass unsere Idee dann vollständig aufgeht, wenn alle Beteiligten von BNKR profitieren:

KURATORINNEN / KURATOREN (DISKURSIVE EBENE)

- Die Beauftragung ermöglicht eine fundierte Auseinandersetzung mit einem Thema.
- Durch die langfristige Beauftragung der Kulturproduzenten ist die Finanzierung gesichert.
- Die Eigenbewerbung ist ganzjährig und ohne Altersbeschränkung möglich.

KÜNSTLERINNEN / KÜNSTLER (KULTURELLE EBENE)

- Eigene Arbeitsschwerpunkte können durch Neuproduktionen vor Ort vertieft werden.
- Die künstlerische Leistung wird stets vergütet – was nicht selbstverständlich ist.
- Das eigene Netzwerk wird durch die Zusammenarbeit mit internationalen Künstlern und Kuratoren erweitert.

BESUCHERINNEN / BESUCHER (GESELLSCHAFTLICHE EBENE)

- Die Auseinandersetzung mit Kunst und Architektur an einem ungewöhnlichen Ort empfinden viele Besucher als wertvolle Erfahrung.
- Kostenfreie Führungen und Kuratorengespräche werden als echtes Bildungsangebot verstanden.
- Das BNKR-Vermittlungsprogramm ist für die gesamte Stadtgesellschaft konzipiert.

MITARBEITERINNEN / MITARBEITER (CORPORATE-EBENE)

- Die Teilnahme an BNKR-Veranstaltungen erweitert den Wissenshorizont.
- Das Kulturengagement schafft Identifikation mit den Euroboden-Werten.
- Darüber hinaus bietet das gemeinsame Erleben einer Ausstellung die Möglichkeit, Kolleginnen/Kollegen jenseits des Office-Alltags ganz neu kennenzulernen.

3.2

„THE ARCHITECTURE OF“ – EIN BEISPIEL FÜR DEN DISKURS GESELLSCHAFTSRELEVANTER THEMEN

Als Trilogie von den Kuratoren Sam Bardaouil und Till Fellrath konzipiert, umfasst das Programm 2020/2022 mit dem Titel THE ARCHITECTURE OF drei aufeinanderfolgende Ausstellungen, die jeweils die Umbrüche an der Schnittstelle von Kunst und Architektur thematisieren. Indem der Hochbunker

dabei zum Ausgangspunkt erklärt wird, werden dessen Geschichte, die architektonischen Veränderungen seit der Errichtung im Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart und die Nutzung als Wohngebäude verhandelt. Durch die Präsentation von Kunstwerken unterschiedlicher Medien, inklusive speziell für BNKR geschaffenen Arbeiten, lädt THE ARCHITECTURE OF den Betrachter ein, die Komplexität des Wahrnehmens zu hinterfragen.

PART 1 | DECEPTION (MÄRZ 2020 - APRIL 2021)

Der Auftakt thematisierte Illusionen und Täuschungen, die Erschaffung neuer Realitäten und das Verhältnis von Wahrheit und Fiktion.

PART 2 | CONFINEMENT (JUNI 2021 - OKTOBER 2021)

Dieser Teil widmete sich den Themen Schutz und Sicherheit, Gefangenschaft und Freiheit sowie dem Verhältnis von ‚Außen‘ versus ‚Innen‘.

PART 3 | TRANSFORMATION (DEZEMBER 2021 - MAI 2022)

Betrachtung der architektonischen Transformation im Kontext breiterer, gesellschaftlicher Diskurse.

Die Publikation „THE ARCHITECTURE OF“, erschienen bei Silvana Editoriale Mailand, dokumentiert die Ausstellungsvorhaben und ergänzt die künstlerischen Positionen.

4.

RESONANZ

4.1

BESUCHERAUFKOMMEN IN ZAHLEN

Der Hochbunker wird an regulären Wochenenden (Öffnungszeiten Sa + So, jeweils 12 – 18 Uhr) von bis zu 30 Personen besucht, was in etwa dem Besucheraufkommen einer arrivierten Kunstgalerie entspricht. Ausstellungseröffnungen werden als mehrstündige Abendveranstaltungen im zeitlichen Verlauf von bis zu 300 Personen frequentiert. Veranstaltungen des Rahmenprogramms können je nach Format 50 – 80 Personen aktivieren.

4.2

QUOTES UND REICHWEITEN – KENNZIFFERN PRESSE

MONOPOL – MAGAZIN FÜR KUNST UND LEBEN

„Jenseits der klassischen Disziplinen und mit viel Neugier auf Austausch und Experiment erkundet der BNKR die Räume von Morgen.“

DIE ZEIT

„Auch Nina Pettinato, künstlerische Leiterin des Münchner Kunstraums BNKR, schätzt das Potential der Freiräume: ‚Nicht kommerzielle Kunsträume erweitern den Kunstdiskurs, indem sie auf experimentell-unkonventionelle Weise Themen behandeln, die, bedingt durch die Mechanismen des Kunstmarktes, in kommerziellen Galerien oder auch städtischen Institutionen wenig

5.

oder kaum Beachtung finden.“

WELTKUNST

„Matthias Ehlert: ‚Auf Ihre Branche übertragen, ist der Kurator sozusagen Architekt auf Zeit im BNKR.‘ Stefan F. Höglmaier: ‚Das ist ja das Schöne an diesem Ort: Wir dürfen experimentieren. Es gibt nicht die Zwänge, dass wir da Kunst verkaufen oder pushen wollen. Für uns ist der BNKR ein Möglichkeitsraum, aus dem man selber Inspirationen ziehen kann und diese Inspirationen teilt man mit der Stadtgesellschaft.“

4.3

KENNZIFFERN SOCIAL MEDIA

Seit Februar 2021 ist eine Wiener Agentur mit der Weiterentwicklung des Digitalmarketings auf den Social-Media-Kanälen Instagram und Facebook betraut. Die unten stehenden Kennziffern beziehen sich auf den BNKR Instagram-Account, der seit 2016 bespielt wird. Die Zahlen belegen ganz klar eine positive Resonanz seitens der Online-Community, und dies in einer Zeit, in der es durch Corona ein Überangebot an digitalen Formaten gab.

POSTINGS

116

ENGAGEMENT RATE

6,5 %

REICHWEITE

235.281

UNIQUE WEBSITE VISITS

2.000

ENGAGEMENTS

15.205

6.

PARTIZIATION ALS PRINZIP

BNKR agiert als Plattform für zeitgenössische Kunst und Architektur, die sich ständig neu erfindet. Dabei setzt BNKR den Fokus auf Partizipation und Teilhabe der Besucherinnen und Besucher und will darüber hinaus als unabhängige Initiative den Dialog zwischen Münchner Hoch- und Subkultur unterstützen. In diesem Kontext versteht die Euroboden GmbH BNKR als Wissenspool und als Kooperationspartner sowohl für Kunst- und Kulturschaffende als auch für Münchner Institutionen. Das zentrale Ziel ist es, ideellen Mehrwert zu schaffen – in der lokalen Community, aber auch über die Stadtgrenzen hinaus. Dabei soll BNKR ein in jeder Hinsicht inklusiver Ort sein, der egalitäre Begegnung und Austausch nicht nur ermöglicht, sondern auch garantiert.